

BitDefender spürt Sony DRM Trojaner auf

Tettngang, 10. November 2005 – Um 12.15 mitteleuropäischer Zeit entdeckte das BitDefender-Labor einen neuen Trojaner, der sich im elektronischen Schutzmechanismus (DRM) von Sony-Datenträgern versteckt. Dieser Schutzmechanismus dient der Sicherung von Urheber- und Vermarktungsrechten vor allem in der Musikindustrie und soll die illegale Vervielfältigung von Daten unterbinden.

Der Trojaner installiert dort eine IRC-Backdoor und führt vermutlich verschiedene noch nicht bekannte Funktionen aus. IRC (Internet Relay Chat) ist eine rein textbasierte Chat-Plattform, die meistens auch ein eigenes Programm, den so genannten IRC-Client anstatt der üblichen Browsers, verwendet.

„Wir sind uns schon seit längerem bewusst, dass es möglich ist, schädliche Software auf diesem Speicherbereich zu platzieren. Aus diesem Grunde haben wir unsere Heuristikfunktion zur Früherkennung aufgerüstet und auf die Verwendung dieser Technik vorbereitet. Der Trojaner selbst ist noch nicht sehr verbreitet, aber die Tatsache an sich gibt Anlass zur Sorge und bestätigt unsere Bedenken“, sagt Viorel Canja, Leiter der BitDefender Labore.

Bereits jetzt hat BitDefender die technische Identifizierung des Trojaners abgeschlossen und ein Update auf den Servern bereitgestellt.

„Virenattacken werden immer ausgefeilter und bedienen sich ständig neuer Speichermedien und Technologien. Wir als Virenschutzanbieter sehen uns in der Pflicht, mit unseren Präventivmassnahmen potentiellen Angreifern möglichst immer einen Schritt voraus zu sein“, so Mario Bock, Marketing & Sales Direktor von Softwin.

Über SOFTWIN:

SOFTWIN wurde 1990 gegründet und ist der führende, europäische Hersteller von Sicherheitssoftware sowie Dienstleistungen rund um Datensicherheit und Datenverarbeitung. Neben den Virenschutz-, AntiSpam- und Firewall-Lösungen der BitDefender-Reihe entwickelt das Unternehmen unter anderem Software für die Konvertierung von Datenbanken. Die Technologie von SOFTWIN kommt in weltweit mehr als 500 Software-Anwendungen und in über 2.500 Projekten zum Einsatz. Seit 1998 ist die Software-Entwicklung nach ISO 9001 zertifiziert. SOFTWIN vertreibt seine Produkte weltweit über eigene Niederlassungen oder lokale Vertriebspartner. Aktuell beschäftigt das Unternehmen mehr als 700 Mitarbeiter weltweit. Die deutsche Niederlassung wurde im September 2003 in Tettng am Bodensee eröffnet. Vertriebsgebiet ist Deutschland, Österreich und die Schweiz, das von Tettng im Süden und dem im August 2005 eröffneten Vertriebszentrum Dortmund im Nordwesten betreut wird.

Über BitDefender:

Die Virenschutzlösungen der BitDefender-Reihe waren die ersten auf dem Markt weltweit, die eine Zertifizierung der ICSA Labs in den USA für Windows XP erhielten. Außerdem wurden die BitDefender-Produkte für die Entwicklung einer Heuristik zur Erkennung von schädlicher Software von der Europäischen Kommission ausgezeichnet. Im Juli 2004 verlieh der TÜV Saarland Softwin als erstem Antiviren-Hersteller die begehrte Auszeichnung „Geprüfter Premium Virenschutz“. Mit den BitDefender Removal Tools, die SOFTWIN bei jeder Virenepidemie kostenfrei zum Download anbietet, lassen sich infizierte Computer schnell und unkompliziert von Viren befreien. Website: www.BitDefender.de

Ansprechpartner Presse:

Softwin GmbH
Georg Brauer, PR & Marketing
Saarlandstrasse 84
44139 Dortmund
Tel.: 02 31 – 221 76 92
Fax: 02 31 – 221 76 93
E-Mail: presse@bitdefender.de

Fleishman-Hillard München GmbH
Robert Belle/ Ortrud Wenzel/
Thomas Matthalm
Mittererstraße 3
80336 München
Tel.: 089 – 23 03 160
bitdefender@fleishmaneuropa.com